

Thuringia feierte mit Festakt und Ball

sz Siegen. Ihr 105-jähriges Bestehen feierte die Burschenschaft Thuringia Bad Frankenhausen zu Siegen mit einem Stiftungsfest im Gläseraal der Siegerlandhalle in Siegen. Wie die Burschenschaft in einer Pressemitteilung berichtet, hielt der ehemalige Bürgermeister Ulf Stötzel vor über 50 Gästen eine Festrede. Beim Ball nach dem offiziellen Festteil habe die Gesellschaft ausgelassen und fröhlich gefeiert. Mit den Gästen auch aus anderen Verbindungen aus ganz Deutschland habe man beschlossen, die Feier in den nächsten Jahren zu wiederholen, um die alten Freundschaften und Erinnerungen aufleben zu lassen und zu stärken.

Die Thuringia ist nach eigenen Angaben seit 1960 in Siegen ansässig, nachdem sie sich – aufgrund ihres demokratischen Grundverständnisses – 1935 aufgelöst habe. Erst 1958 habe sie sich wieder gegründet, da unter sozialistischer Führung ein Wiederaufleben der Thuringia in Bad Frankenhausen unmöglich gewesen sei. 1960 habe die Burschenschaft in Siegen Fuß gefasst. 1978 habe sie ein Haus in Weidenau erworben.

Die Thuringia sei eine Korporation, die auf die Studenten der Universität Siegen abziele und dort um neue Mitglieder werbe, heißt es. Es gelte das Lebensbundprinzip, das die Burschenschaftler auch nach ihrem Studienabschluss zusammenhalte.